

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Abkürzungsverzeichnis	15
Ausgewählte Lehr- und Handbücher zum Thema „Staat und Verfassung“	19
1. Kapitel: Staat und Verfassung im Spektrum der Wissenschaften	21
I. Allgemeines	22
II. Die Allgemeine Staatslehre und ihre „Hilfswissenschaften“	23
1. Staatsphilosophie.....	23
2. Verfassungsvergleichung in Raum und Zeit.....	23
3. Politikwissenschaft.....	25
4. Verfassungsrecht	26
5. Allgemeine Staatslehre und Verfassungslehre	26
2. Kapitel: Der Staat als verfassungsrechtliche Einheit	28
I. Die Entstehung des Staats: Entwicklungsgeschichtlicher Überblick	28
1. Frühformen des Staats und antiker Staat.....	28
2. Der mittelalterliche Staat.....	29
3. Der neuzeitliche Staat	30
II. Die einheitsstiftende Funktion der Verfassung.....	32
1. Der Verfassungsbegriff.....	33
2. Geschriebene oder ungeschriebene Verfassung	33
3. Inkorporierte oder fragmentierte Verfassung	34
4. Abänderbare oder unabänderliche Verfassung	35
5. Formelle oder materielle Verfassung	35
III. Die Elemente des westlichen Verfassungsstaats	36
1. Essentialia des westlichen Verfassungsstaats.....	37
2. Die Staatsform als essentialia?.....	38
IV. Verfassungsstaaten außerhalb der abendländischen Tradition	39
V. Die verfassungsgebende Gewalt des Volkes	42
VI. „Was ist der Staat“: Arten der Definition.....	44
1. Überblick.....	44
2. Die Staatselemente im Einzelnen.....	46
a. Das Staatsgebiet.....	46
b. Das Staatsvolk	47
c. Die Staatsgewalt	49
Inkurs: Die Souveränität.....	50
d. Weitere Staatselemente?.....	52
VII. Spezialformen des Staats.....	54
1. Ausgangslage.....	54
2. Der Sozialstaat	54
3. Der Umweltstaat.....	56
4. Der „globalisierte“ Staat	57
VIII. Die Metamorphose des Staats in der Verfassung	59
1. Rechtlicher und außerrechtlicher Wandel	60
2. Starre und bewegliche Verfassungen	60
3. Arten des Verfassungswandels außerhalb formaler Änderungsverfahren.....	63

4. Verfassung und verfassungsrechtliche Grundordnung	64
5. Verfassungsgebung, Änderung oder Ersetzung der Verfassung	65
IX. Der Staatsnotstand	66
3. Kapitel: Der Mensch im Staat: Nation, Volk, Minderheit	69
I. Problemstellung	69
II. Nation und (Multi-)Nationalstaat	70
1. Die Nation	70
2. Nationalstaat und Multinationalstaat	72
a. Allgemeines	72
b. Der Nationalstaat	73
c. Der Multinationalstaat	73
III. Das Selbstbestimmungsrecht der Völker	76
IV. Minderheitenrechte	79
1. Begriff	79
2. Individuelle und kollektive Minderheitenrechte	81
3. Minderheitenrechte und Territorialautonomie	82
4. Kapitel: Zentralisation und Dezentralisation als Organisationsprinzipien staatlicher Mehrebenensysteme	84
I. Staat und Mehrebenensystem	84
II. Föderalismus	85
1. Allgemeines	86
2. Bundesstaatlichkeit	87
a. Begriff	87
b. Theoretische Erklärungsmodelle	88
c. Die Elemente des Bundesstaats	92
aa. Kompetenzverteilung zwischen Bund und Gliedseinheiten	93
α. Allgemeines	93
β. Subsidiaritätsprinzip	95
γ. Enumeration und Residualkompetenz	95
δ. Kompetenzzuweisung	96
ε. Kompetenzteilung und Kompetenzkonkurrenz	97
bb. Verfassungsautonomie	99
cc. Mitwirkung der Gliedseinheiten an der Gesetzgebung des Bundes	102
α. Allgemeines	102
β. Entscheidungsmodelle	103
γ. Funktionen Zweiter Kammern im Bundesstaat	105
dd. Intergouvernementale Beziehungen	106
α. Allgemeines	106
β. Kooperativer Föderalismus – Wettbewerbsföderalismus	106
ee. Fiskalföderalismus	107
3. Regionalismus	109
4. Unitarismus und Asymmetrie	112
5. Kapitel: Staat und Gesellschaft	115
I. Trennung oder Identität von Staat und Gesellschaft?	115
II. Der Gesellschaftsvertrag	116

1. Theoretische Entwicklung: Vom Naturzustand des Menschen zum staatlich verfassten Gemeinwesen.....	116
a. Allgemeines	116
b. Die Gesellschaftsvertragstheorie von Hobbes.....	118
c. Die Gesellschaftsvertragstheorie von Locke	120
d. Die Gesellschaftsvertragstheorie von Kant	121
e. Die Gesellschaftsvertragstheorie von Rousseau.....	122
2. Kritik und Weiterentwicklung des Gesellschaftsvertrags	124
III. Die intermediären Gewalten	128
1. Allgemeines.....	128
2. Die politischen Parteien	129
3. Die Verbände.....	133
4. Die Wirtschaftsunternehmen.....	134
5. Die Massenkommunikation	135
6. Kapitel: Staatsformen und Regierungsformen	137
I. Allgemeines	137
II. Die Staats- und Regierungsformen in der Theoriegeschichte	137
1. Historischer Überblick: Von der Antike zur Neuzeit	137
2. Kritik und Würdigung.....	140
III. Die Staatsformen.....	142
1. Die Monarchie.....	142
a. Begriff.....	142
b. Die absolute Monarchie.....	143
c. Die konstitutionelle Monarchie	143
d. Die parlamentarische Monarchie.....	143
e. Die Erbmonarchie	144
f. Die Wahlmonarchie.....	144
2. Die Republik	144
a. Begriff.....	144
b. Die demokratische Republik	145
c. Die monokratische Republik	145
3. Die Abgrenzung der Monarchie zur Republik	146
IV. Die Regierungsformen	147
1. Allgemeines.....	147
2. Die Monokratie	147
3. Die Oligarchie	148
4. Die Demokratie.....	150
a. Begriff.....	150
b. Demokratie und Gleichheit.....	151
c. Demokratie als „gemischte“ Regierungsform	152
d. Das Problem von Mehrheit und Minderheit	153
7. Kapitel: Legitimation, Zweck und Aufgaben des Verfassungsstaats	155
I. Problemstellung	155
II. Begriffliches	156
III. Der „oberste Staatszweck“	157
1. Staatszwecke und Staatszweckelehren im Überblick	157

2. Die Begründung des Gemeinwohls als oberster Staatszweck.....	159
a. Allgemeines	159
b. Der Zusammenhang zwischen Gemeinwohl und westlichem Verfassungsstaat	160
3. Relativierung der staatlichen Gemeinwohlkompetenz?	162
8. Kapitel: Die Gewaltenteilung	165
I. Ideengeschichtlicher Hintergrund.....	165
1. Antike Wurzeln der Gewaltenteilungslehre	165
2. Die Gewaltenteilungslehre in der Neuzeit	166
a. Die Gewaltenteilungslehre von Locke.....	166
b. Die Gewaltenteilungslehre von Montesquieu	166
c. Die Gewaltenteilungslehre von Rousseau	166
d. Rezeption und Weiterentwicklung.....	167
II. Kriterien der Gewaltenteilung.....	169
1. Die Gewaltenteilung im funktionalen und organisatorischen Sinn.....	169
2. Gewaltentrennung und Gewaltenverbindung.....	170
3. Andere Formen der Gewaltenteilung	170
III. Die drei Gewalten	172
1. Die Gesetzgebung	172
a. Gesetzgebungsorgan	172
b. Gesetzgebungsverfahren.....	172
c. Die Gesetzgebung als „erste“ Gewalt im Staat.....	173
aa. Das Gesetz im Kanon der Rechtssatzformen	173
bb. Gesetzgeber und Verfassungsgerichtsbarkeit.....	175
2. Die Verwaltung.....	177
a. Regierung und Staatsoberhaupt	177
b. Verwaltung und Gesetzgebung.....	178
c. Verwaltung und Gerichtsbarkeit	179
3. Die Gerichtsbarkeit	181
a. Der Gerichtsbegriff.....	181
b. Organisatorische Garantien der Unabhängigkeit und Unparteilichkeit.....	182
c. Funktionen der Gerichte	184
aa. Allgemeines	184
bb. Die Verfassungsgerichtsbarkeit.....	185
α. Organisatorische und funktionale Abgrenzung	185
β. Das „amerikanische“ und „österreichische“ Modell der Verfassungsgerichtsbarkeit	186
γ. Strong-form review und weak-form review.....	187
δ. Arten der Normenkontrolle	188
ε. Verfassungsrecht am Prüfstand der Verfassungsgerichte	189
ζ. Andere Funktionen der Verfassungsgerichte	191
cc. Die Verwaltungsgerichtsbarkeit.....	192
IV. Die Gewaltenteilung im parlamentarischen und präsidentialen Regierungssystem	193
1. Allgemeines.....	193
2. Das parlamentarische Regierungssystem.....	194
3. Das präsidentiale Regierungssystem.....	195
4. Mischformen des parlamentarischen und präsidentialen Regierungssystems	196

9. Kapitel: Die Demokratie	198
I. Die Volkssouveränität	198
1. Das souveräne Volk und die verfassungsgebende Gewalt	198
2. Verfassungsrechtliche Verankerung der Volkssouveränität	199
3. Volkssouveränität und Individuum	200
II. Arten der Teilhabe des Volkes in der Demokratie	201
III. Der Zusammenhang zwischen Demokratie und anderen Elementen des westlichen Verfassungsstaats	203
IV. Die repräsentative Demokratie	205
1. Der Parlamentarismus	205
a. Allgemeines	205
b. Entstehungsgeschichtlicher und begrifflicher Hintergrund	205
c. Unikameralismus und Bikameralismus	207
aa. Allgemeines	207
bb. Vollkommener und unvollkommener Bikameralismus	208
cc. Die Modelle Zweiter Kammern	210
α. Die Zweite Kammer als Oberhaus	210
β. Die Zweite Kammer als Gliederrepräsentanz im Bundesstaat	211
d. Die Wahl	213
aa. Allgemeines	213
bb. Wahlrecht und Wahlpflicht	214
cc. Wahlrechtsgrundsätze	215
α. Allgemeines Wahlrecht	215
β. Gleiches Wahlrecht	216
γ. Persönliches Wahlrecht	217
δ. Geheimes und freies Wahlrecht	218
ε. Mittelbares oder unmittelbares Wahlrecht	218
ζ. Verhältnis- oder Mehrheitswahlrecht	219
dd. Wahlverfahren	221
e. Freies oder imperatives Mandat	222
f. Funktionen der Parlamente	223
aa. Allgemeines	223
bb. Gesetzgebung	224
cc. Kontrolle über die Exekutive	224
dd. Mitwirkung an exekutiven Akten	226
ee. Mitwirkung an auswärtigen Angelegenheiten	226
ff. Budgetrecht	226
gg. Bestellung anderer staatlicher Organe	227
hh. Judikative Befugnisse	227
2. Andere Formen der repräsentativen Demokratie	227
V. Die (semi-)direkte Demokratie	228
1. Ausgangslage: Direkte oder semi-direkte Demokratie?	228
2. Die (semi-)direkte Demokratie im Rahmen der legislativen Gewalt	229
a. Allgemeines	229
b. Die Volksabstimmung	231
c. Das Volksbegehren	232
d. Die Volksbefragung	232
e. Das Petitionsrecht	233
3. Die (semi-)direkte Demokratie im Rahmen der exekutiven Gewalt	233

VI. Der erweiterte Demokratiebegriff.....	234
10. Kapitel: Der Rechtsstaat	236
I. Begriffliches.....	236
II. Das Konzept der rule of law.....	237
III. Der formelle Rechtsstaat.....	239
1. Die Vorherrschaft des Gesetzes (Legalitätsprinzip).....	239
2. Die Gewaltenteilung.....	241
3. Formen und Einrichtungen des Rechtsschutzes.....	241
IV. Der materielle Rechtsstaat.....	242
1. Allgemeines.....	242
2. Die Grundrechte	243
a. Begriff.....	243
b. Historische Entwicklung	244
c. Kategorien.....	247
aa. Die Statuslehre nach Jellinek.....	247
bb. Die „Generationen“ der Grundrechte.....	248
cc. Grundrechtsträger.....	248
dd. Grundrechtsquellen	249
ee. Grundpflichten.....	249
d. Geltung und Geltendmachung.....	250
e. Grundrechtsschranken	251
aa. Zweck: Bindung der Gesetzgebung und Vollziehung	252
bb. Das Verhältnismäßigkeitsprinzip	253
cc. Das Sachlichkeitsgebot.....	254
dd. Weitere Grundrechtsschranken	254
f. Der Grundrechtsverzicht	255
g. Das Widerstandsrecht	257
h. Die grundrechtlichen Schutzgüter	259
aa. Überblick	259
bb. Das Prinzip der Menschenwürde	260
cc. Der Gleichheitssatz.....	262
dd. Soziale Grundrechte.....	264
Personen- und Stichwortverzeichnis	267